

Presseeinladung

2. Januar 2018

1,4 Millionen Euro für das Elisabethhaus in Lehnin

Termin: Freitag, 5. Januar

Zeit: 13.00 Uhr

Ort: Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin, Festsaal,
Klosterkirchplatz 13, 14797 Kloster Lehnin

Kloster Lehnin – Brandenburgs Agrar- und Umweltminister Jörg Vogelsänger überreicht am kommenden Freitag (5. Januar) in Kloster Lehnin einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro an den Vorstandsvorsitzenden des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin, Pfarrer Matthias Blume, zur Sanierung des Elisabethhauses auf dem Gelände des ehemaligen Zisterzienserklosters Lehnin. Das Geld kommt aus dem Förderprogramm für ländliche Entwicklung (LEADER). Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben für das Projekt liegen bei rund 1,9 Millionen Euro.

Das Evangelische Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin (EDBTL) bewirtschaftet die Gebäude und das Gelände des ehemaligen Zisterzienserklosters Lehnin. Es handelt sich bei der Anlage um ein Kulturdenkmal von überregionaler historischer Bedeutung. Das EDBTL verfolgt bei der Bewirtschaftung das Konzept „Erhalt durch Nutzung“. Nur dadurch können die laufenden Instandhaltungskosten und grundlegenden Sanierungen der denkmalgeschützten Gebäude ermöglicht werden.

Insbesondere das auf dem Gelände befindliche Elisabethhaus ist dringend sanierungsbedürftig. Das Gebäude kann infolge des schlechten baulichen Zustands gegenwärtig nicht oder nur sehr eingeschränkt genutzt werden. Das soll sich nun bald ändern. Das Gebäude soll zunächst gegen aufsteigende Nässe abgedichtet werden. Im Keller und im Erdgeschoss ist die komplette Erneuerung des Fußbodenaufbaus notwendig. Auch Wände und Decken (insbesondere die Kassettendecke im Festsaal) müssen erneuert oder saniert werden. Zudem sollen die technischen Anlagen wie Entrauchungs-, Abluft- und Blitzschutzanlagen modernisiert werden. Im Obergeschoss, wo sich die Schlafräume der Diakonissen und später ein Internat befanden, entstehen 16 komfortable Gästezimmer mit 29 Betten.

Das Elisabethhaus wird künftig der zentrale Veranstaltungsort des Zentrums Kloster Lehnin sein. Zu seinen Nutzern gehören zahlreiche Gruppen aus Kirche und Diakonie, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft. Angehörige von Patienten der Kliniken Lehnin, aber auch Individualreisende und Teilnehmer an Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen können das Haus ebenfalls nutzen.

Seit 2016 gewährleisten Menschen mit Behinderungen das Housekeeping in Teilen des



bestehenden Beherbergungsbereichs auf dem Gelände des ehemaligen Zisterzienserklosters, von der Zimmerreinigung bis zur Wäschepflege. Es ist geplant, dass die Teltower Diakonischen Werkstätten dieses Engagement nach der Sanierung auf den im Elisabethhaus befindlichen Tagungs- und Beherbergungsbereich ausweiten und voraussichtlich zwölf Beschäftigten und Betreuungskräften einen Arbeitsplatz bieten.